

## Alfred Wolfenstein (\*1883, †1945)

---

### ■ Kurzbiografie

Alfred Wolfenstein wurde am 28. Dezember 1883 in Halle an der Saale geboren.

1901 zog Alfred Wolfenstein mit seiner Familie nach Berlin, wo er anschließend an der Berliner Universität Rechtswissenschaften studierte.

1912 erschien sein erstes Gedicht, womit er nicht nur literarisches sondern auch politisches Ansehen erhielt.

1915 wurde Alfred Wolfenstein zum Gerichtsreferendar ernannt, da er zuvor sein Staatsexamen abgelegt hatte.

1916 entschloss er sich, Henriette Hardenberg zu heiraten.

1922 kehrte Alfred Wolfenstein aus München nach Berlin zurück, wo er seit 1916 gelebt hatte.

Die Ehe der Wolfensteins zerbrach 1930, da er gestand, homosexuell zu sein. Seitdem an lebte er geschieden.

1933 floh Alfred Wolfenstein aufgrund der Verfolgung der Nationalsozialisten nach Prag.

1938 floh er nach Paris, wo er bis zu seinem Selbstmord (22. Januar 1945) in einem Pariser Krankenhaus ständig unter einem falschen Namen leben musste.



### ■ Literarische Einordnung

Alfred Wolfenstein war ein expressionistischer Lyriker, Dramatiker und Übersetzer. Der Expressionismus war eine europäische Kunstrichtung Anfang des 20. Jahrhunderts, in dem viele verschiedene bekannte Werke entstanden sind. Darunter war auch sein berühmtestes Werk „Städter“ (Gedicht, 1914), mit dem er letztlich auch den Durchbruch erlangte. Nicht nur durch Gedichte sondern auch durch Übersetzungen wurde Alfred Wolfenstein bekannt und so erhielt er für diverse Übersetzungen wie „*Paul Verlaine*“ oder „*Gérard de Nerval*“ den ersten deutschen Übersetzerpreis.

### ■ Bekannte Werke

- Städter (Gedicht, 1914)
- Der Lebendige (Novellenband, 1918)
- Der Flügelmann (1924)
- Bewegungen (Gedichte, 1928)

### ■ Werkbeschreibung „Städter“

In dem Gedicht „Städter“ beschreibt Alfred Wolfenstein Anonymität der Menschen im Leben der Großstadt. Die Gedichtsform ist ein Sonett, das Ganze verfasst in einem umarmenden Reim. Zurückzuführen und verstehen, kann man das Gedicht, mit dem letzten Wort des Gedichtes „Alleine“. Das Wort beschreibt, worauf das Gedicht hinführen will, nämlich das Leben in einer Großstadt und deren Einsamkeit und welches das Wort nochmal verdeutlicht.

### ■ Persönliches Fazit

Alfred Wolfenstein ist aufgrund seiner eigenen Schreibweise ein erfolgreicher Lyriker, Dramatiker und Übersetzer geworden. Zudem wurde er durch besondere Dichte erfolgreich.

## **Quellen:**

-[http://de.wikipedia.org/wiki/Alfred\\_Wolfenstein](http://de.wikipedia.org/wiki/Alfred_Wolfenstein)

-<http://www.gabrieleweis.de/2-bldungsbits/literaturgeschichtsbits/thema-heimatverlust-exil/wolfenstein.htm>

-<http://www.dhm.de/lemo/html/kaiserreich/kunst/expressionismus/index.html>

-<http://de.wikipedia.org/wiki/St%C3%A4dter>

Dennis Schaaf, CTA-M, 28.10.2010